Schwarzmarkt in der amerikanischen Besatzungszone (1948)

Kurzbeschreibung

Dieser Clip stammt aus der Wochenschau-Serie „March of Time“, die in den USA von Time, Inc. produziert wurde. Diese Wochenschauen wurden in Kinos vor dem Hauptprogramm gezeigt und kombinierten dokumentarisches Material mit Interviews und Dramatisierungen. Dieser Clip aus dem Jahr 1948 dokumentiert den wuchernden Schwarzmarkt in der amerikanischen Besatzungszone und beschreibt den wirtschaftlichen Schaden, den er anrichtet, ohne dabei die Beteiligung von Soldaten der US-Armee zu verschweigen.

Quelle

/Jede Zone Deutschlands wird vom Schwarzmarkt geplagt, einer Einrichtung, die so viel von dem wenigen, was die US-Zone produziert, absorbiert, dass sie zu einer ernsthaften Bedrohung für den wirtschaftlichen Aufschwung geworden ist. Die amerikanischen Besatzungssoldaten sind selbst die Hauptlieferanten von Zigaretten, seit langem das bevorzugte Tauschmittel.
/Sowohl in Berlin als auch in der amerikanischen Zone führt die deutsche Polizei regelmäßig Razzien durch. Doch obwohl diese Razzien den deutschen Polizisten die Möglichkeit geben, ihre Aggressivität und Autorität gegenüber ihren Landsleuten unter Beweis zu stellen, haben die Razzien wenig Wirkung gezeigt.

Quelle: „March of Time“, Vol. 13 No. 6, 1948. National Archives and Records Administration. NAID: 23820

Empfohlene Zitation: Schwarzmarkt in der amerikanischen Besatzungszone (1948), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:video-5042> [06.07.2025].